

# Stadt erhält erneut Förderung für die Wieder-Ankurbelung des Tourismus

Landesförderprogramm ReStart geht in die zweite Runde

Die Stadt Kaiserslautern erhält vom Land Rheinland-Pfalz erneut 40.000 Euro für die Wieder-Ankurbelung des Tourismus. Mit dem sogenannten „ReStart II“-Programm fördert das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gezielt Marketingmaßnahmen, die dem Tourismus in Rheinland-Pfalz nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie wieder auf die Beine helfen sollen. Das Konzept, das die Tourist Information im Dezember für das erste Förderprogramm eingereicht hatte, fand beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau großen Anklang, so dass auch die Wiederauflage der erfolgreichen Kampagne „Pfalz Du mal“ mit 40.000 Euro unterstützt wird.

Bisher war ein Großteil der Gäste- und Übernachtungszahlen in der Stadt Kaiserslautern dem Geschäftsreiseturismus zuzurechnen, der unter den Auswirkungen der Pandemie voraussichtlich noch länger leiden wird. Deshalb zielt die im Frühjahr entwickelte Kampagne „Pfalz Du mal“ darauf ab, verstärkt für Kaiserslautern im Bereich Freizeit Tourismus zu werben. Dazu setzt Kaiserslautern auf seine zentrale Lage und somit idealen Ausgangspunkt für Freizeitaktivitäten sowie seinen Mittelpunkt in der Pfalz, eines der beliebtesten Urlaubsziele Deutschlands. Die im März durchgeführten Maßnahmen zeigen bereits Erfolge: Prospektanforderungen, telefonische Anfragen, Seitenzugriffe auf die eigens konzipierte Website [www.pfalz-du-mal.de](http://www.pfalz-du-mal.de) und eine steigende Abonnentenzahl des dazu-



Die Kampagne „Pfalz Du mal“ zeigt die schönsten Ecken der Stadt

FOTO: PS

gehörigen Facebook- und Instagram-Accounts können verzeichnet werden.

Mit der Zuwendung sollen wieder Anzeigen in ausgewählten Zeitungen im Ballungsraum Rhein-Ruhr geschaltet werden. Für den Herbsturlaub soll das Thema Natur mit Bildmotiven vom Pfälzerwald, dem Mountainbikepark, der Mehlinger Heide, der Burg Hohen-ecken und auch der Gartenschau und des Japanischen Garten bespielt und des Weiteren um Urlaubsthemen aus

dem Städtetourismus wie etwa Kultur, Veranstaltungen, Einkaufen, Kulinarik oder Besichtigungstouren ergänzt werden. Die Anzeigenkampagne „Pfalz Du mal ...“ ist von der Gestaltung so angelegt, dass sie neugierig macht und die Betrachterinnen und Betrachter anregt, sich weitere Informationen zu beschaffen.

Die im März freigeschaltete Internetseite „Pfalz Du Mal“ soll noch stärker bekannt gemacht werden. Hier findet der potenzielle Gast direkt weiter-

führende Links und Infos für seine Urlaubsplanung ohne den Umweg über die Startseite der städtischen Homepage.

Als weiteres Projekt ist die Erstellung einer neuen Broschüre in deutscher und englischer Sprache vorgesehen, die die unmittelbare Nähe Kaiserslauterns zum Pfälzerwald und das vielfältige Angebot an Freizeitaktivitäten in der Natur ansprechend und informativ darstellt wie ausgesuchte Wander- und Radtouren, den Moun-

tainbikepark Pfälzerwald e.V., die Mehlinger Heide, die umliegenden Golfplätze, etc. Dieses Printprodukt ist ein wichtiges Instrument, um potenzielle Gäste über das vielfältige Angebot zu informieren und Lust auf einen Urlaub in Kaiserslautern zu machen. Die Broschüre wird in der Tourist Information, bei Präsentationen und Messen eingesetzt und natürlich auch den Leistungsträgern zur Verfügung gestellt.

„Ziel aller dieser Maßnahmen ist es, Übernachtungsbuchungen in der Stadt Kaiserslautern zu generieren und die Auslastung der Beherbergungsbetriebe nach den schweren Pandemienmonaten wieder zu erhöhen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Unsere Hotels sind sehr gut vorbereitet und freuen sich darauf, wieder Gäste empfangen zu dürfen. Außerdem ist die Kampagne ein gelungenes Beispiel für ein überregionales Tourismusmarketing, das unabhängig von Verwaltungseinheiten das touristische Angebot unter der starken Dachmarke Pfalz herausstellt.“

Bei den 40.000 Euro handelt es sich um die maximale Förderhöhe. Die Förderung beträgt 100 Prozent, das heißt wird die Summe von 40.000 Euro nicht überschritten, muss die Stadt keinen Eigenanteil tragen. Voraussetzung ist lediglich, dass die Maßnahmen bis Ende November 2021 abgeschlossen sind. Durch das Programm gefördert werden wieder die zehn touristischen Regionen in Rheinland-Pfalz sowie die sechs großen rheinland-pfälzischen Städte mit mehr als 80.000 Einwohnern. [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

## Sonderimpftermine vor Supermärkten

Auch in der Woche ab 16. August sind wieder Sonderimpftermine des Deutschen Roten Kreuzes vor Supermärkten in Stadt und Landkreis geplant. Die aktuelle Übersicht ist zu finden unter:

[www.kaiserslautern.de/corona](http://www.kaiserslautern.de/corona).

Gegenüber der in der letzten Amtsblatt-Ausgabe veröffentlichten Terminübersicht für die Woche ab 9. August haben sich nach Redaktionsschluss leider noch einige Änderungen ergeben. [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

## Grundsteuerbescheide erst im September

Wie der Stadtrat in seiner Sitzung am 28. Juni 2021 beschlossen hat, werden die Hebesätze für die Grundsteuer A von 310 v. H. auf 460 v. H. und für die Grundsteuer B von 460 v. H. auf 510 v. H. rückwirkend für das Jahr 2021 erhöht. Aufgrund der notwendigen und umfangreichen Vorarbeiten für die Erhöhung können die Erhebungsbescheide voraussichtlich erst in KW39, also in der Woche ab 27. September, verschickt werden. Dies bedeutet, dass zur Fälligkeit am 15. August 2021 die ursprünglichen Grundsteuerbeträge von den Steuerpflichtigen abgebucht bzw. erhoben werden. Die Erhöhungsbeträge werden erst nach Bekanntgabe der korrigierten Bescheide fällig. [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

## Neue Fundsachen aus dem Monat Juli

Im Monat Juli wurden im städtischen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben:

21 Schlüssel, sieben Mobiltelefone, zwei Kopfhörer, eine Armbanduhr, ein Ring, zwei Fahrräder.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen können jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter [www.kaiserslautern.de/fundbue](http://www.kaiserslautern.de/fundbue) eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen gilt: Verlorene Gegenstände können von ihren Eigentümern nach vorheriger Terminvereinbarung beim Fundbüro im Rathaus Nord abgeholt werden. Finder werden hingegen gebeten, Fundgegenstände vorab dem Fundbüro zu melden oder in den Briefkasten zu werfen. Auskünfte erteilt das Fundbüro unter den Telefonnummern 0631 365-4023, 365-2451, 365-2747 oder unter der E-Mail-Adresse [fundbuero@kaiserslautern.de](mailto:fundbuero@kaiserslautern.de). [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

## Kaiserslautern beteiligt sich an Klimawette

Die Klimawette gilt: Ziel ist es, dass 1 Million Menschen 1 Million Tonnen CO2 eingespart haben, bis zur nächsten Weltklimakonferenz im November in Glasgow. Dafür ist der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler Michael Billharz vom Umweltbundesamt auf seiner Klimawette-Sommertour bundesweit mit dem Lastenrad unterwegs. Vergangene Woche hat er in Kaiserslautern Station gemacht und hier gilt es nun, dass 1.500 Menschen 1.500 Tonnen CO2 einsparen. Wer ein tolles Klimaschutzprojekt hat und mitmachen möchte, kann sich unter [www.dieklimatewette.de](http://www.dieklimatewette.de) anmelden und CO2 für Kaiserslautern sparen. [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

# Jugendliche können wieder wählen

Vorbereitungen zur U18-Bundestagswahl nehmen Fahrt auf

Nach der erfolgreichen Premiere im Rahmen der Landtagswahlen im März werden auch im Vorfeld der Bundestagswahlen in Kaiserslautern am 17. September wieder U18-Wahlen stattfinden. Zwar fließen die Ergebnisse nicht in das offizielle Wahlergebnis ein, für die Jugendlichen sind die Wahlen aber dennoch wichtiger und oftmals der erste Berührungspunkt mit gelebter Demokratie. Die Federführung der Wahl liegt erneut in den Händen von Christian Hirsch vom AWO Knotenpunkt Kaiserslautern, gemeinsam mit dem Jugendparlament und dem Referat Jugend und Sport der Stadt. Vor wenigen Tagen waren alle Interessierte zu einem lockeren Austausch und Planungsgespräch auf den Rathausvorplatz eingeladen.

Warum man dafür den Rathausvorplatz auswählte, das erklärt Tim Lessmeister, Streetworker der Stadt: „Wir wollen gezielt einen Schritt auf die Jugendlichen zugehen und einen möglichst niederschweligen Zugang zu den Wahlen ermöglichen.“ Generell



Wahltreff auf dem Rathausvorplatz

FOTO: PS

sei geplant, den als Treffpunkt beliebten Vorplatz künftig für den Austausch mit Jugendlichen verstärkt in den Fokus zu nehmen.

Doch nicht nur die Beteiligten sich vor Ort an dem Austausch zur U18-Wahl. „Es war sehr erfreulich, dass sowohl Gespräche mit den täglichen

Nutzerinnen und Nutzern des Platzes, als auch mit interessierten Passantinnen und Passanten geführt werden konnten“, so Christian Hirsch. Die Resonanz war durch die Bank äußerst positiv. Auf Sitzsäcken sitzend und eine kühle Limo in der Hand, beriet man unter anderem über die Örtlichkeiten, wo die mobilen Wahllokale Station machen werden. Alle weiterführenden Schulen sollen zu bestimmten Zeitfenstern in der Woche vor der tatsächlichen Wahl angefahren werden. Auch das Jugendhaus in der Augustastraße wird wieder zum Wahllokal. Wichtig ist es den Organisatoren, die Wahl wie bereits die U18-Wahl im März trotz Pandemie als Präsenzwahl in Wahllokalen durchzuführen. Gerade das Prozedere im Wahllokal sei für die Wählerinnen und Wähler ebenso wie für die jugendlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer essentieller Bestandteil des Erlebnisses, das man mit der U18-Wahl vermitteln wolle.

Die U18-Wahl vermittelt eine Initiative des Bundesjugendrings und wird geför-

dert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Als einzige Kommune in Rheinland-Pfalz hat Kaiserslautern bereits im Zuge der Landtagswahlen im März eine U18-Wahl durchgeführt. Insgesamt 72 Jungen und Mädchen nutzten die Gelegenheit zur Stimmabgabe.

Aufgrund der Expertise hat Kaiserslautern nun die landesweite Koordination der U18-Bundestagswahlen übernommen. Jessica Spettel vom Jugendreferat und Christian Hirsch stehen den inzwischen über 20 Wahllokalen in Rheinland-Pfalz für Fragen rund um die Vorbereitung und Umsetzung der Wahlen beratend zur Seite. Nach den Wahlen schalten sie die landesweiten Wahlergebnisse für die Öffentlichkeit frei. [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

### Weitere Informationen:

[www.u18.org](http://www.u18.org)  
[instagram.com/u18wahlkl](https://www.instagram.com/u18wahlkl)

# Europaweiter Gedankenaustausch von Jugendlichen

Büro für Städtepartnerschaften und Europa Direkt Informationszentrum informieren zu Autorenprojekt

Wie erleben Jugendliche und junge Erwachsene Europa? Was bedeutet Europa für Sie? Wie unterscheiden sich ihre Lebenssituationen, was bewegt und verbindet sie? „Einheit in Vielfalt“, so lautet das Motto der Europäischen Union. Mit der „Konferenz für die Zukunft Europas“ hat die EU ein Forum zum Ideenaustausch zwischen Menschen in ganz Europa installiert, das unter <https://future.europa.eu/> eine Vielzahl von Möglichkeiten dazu bereitstellt.

„We too – We are Europe“ ist ein Projekt, das seinen Ursprung in einem Schreibwochenende für Stipendiatinnen und Stipendiaten der Eckenroth Stiftung in Eckenroth fand, unter ihnen auch Hannah Bächle aus Kaiserslautern. Im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Kaiserslautern und in Kooperation mit der Eckenroth Stiftung und dem Europa Direkt Informationszentrum Kaiserslautern richtet sich dieses auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit ausgeleg-

te Projekt an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 25 Jahren und ruft auf zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch über Europa in all seinen Facetten.

Unter dem Motto „Europa verbindet“ sollen in einem ersten Schritt analoge oder digitale Briefe freundschaften zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den beteiligten Partnerstädten Guimarães (Portugal), Saint-Quentin (Frankreich) und Kaiserslautern entstehen. Ein

erster thematischer Schwerpunkt soll – ergänzend zu den Briefe freundschaften – den grenzüberschreitenden Meinungs- und Ideenaustausch zur Thematik der Covid-19-Pandemie und ihrer europaweiten Folgen für Jugendliche und junge Erwachsene initiieren und den Aspekt der Solidarität als einen Schwerpunkt beinhalten. In diesem Kontext können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 25 Jahren Text-, Audio-, und/oder Videobeiträge einreichen.

Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich mit Gleichaltrigen in den Partnerstädten Guimarães (Portugal) und/oder Saint-Quentin (Frankreich) in den genannten Formaten austauschen möchten, erhalten weitere Informationen bei Heide Schmitt vom Büro für Städtepartnerschaften der Stadt Kaiserslautern. Sie ist erreichbar per E-Mail an [heide.schmitt@kaiserslautern.de](mailto:heide.schmitt@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631/365 4336. [ps](mailto:ps@kaiserslautern.de)

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellinformation@suewe.de](mailto:zustellinformation@suewe.de) oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN - Umlegungsausschuss - BEKANNTMACHUNG

für die Baulandumlegung Nr. 77  
„Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“,  
Gemarkung Kaiserslautern

Die Vorwegnahme der Entscheidung – Teil XV – für das Umlegungsgebiet Nr. 77 „Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“, nach § 76 Baugesetzbuch (BauGB) ist am 02.08.2021 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB (Baugesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung) der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung – Teil XV – der Baulandumlegung Nr. 77 „Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“ vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke ein.  
Die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Kaiserslautern, 03.08.2021  
Der Vorsitzende (i.S.)

gez. Rouven Reymann, Obervermessungsrat

### Bekanntmachung

Gemäß § 4 Abs. 3 und § 14 der Anstaltssatzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR) in Verbindung mit §§ 24 und 27 der Gemeindeordnung wird die vom Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern in seiner Sitzung vom 30.06.2016 beschlossene Satzung vom 01.07.2016 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR) vom 22.07.2021 zur Änderung der

Satzung  
der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern  
über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung  
- Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung -  
vom 02.02.2015

Der Verwaltungsrat hat auf Grund des § 4 Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 3 Anstaltssatzung vom 28.11.2014 in Verbindung mit den §§ 86a und 24 der Gemeindeordnung (GemO), der §§ 12, 13 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG), der §§ 2, 7, 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 des Landesabwasserabgabengesetzes (LABwAG) am 15.07.2021 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1  
Die Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - vom 02.02.2015 wird wie folgt geändert:

§ 25  
Gebührenfestsetzung und Fälligkeiten

In § 25 werden die Wörter „einen Monat“ gestrichen und „14 Kalendertage“ neu eingefügt.

§ 26  
Vorausleistungen  
In § 26 Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „11 geteilt“ gestrichen und „die Anzahl der zu leistenden Abschläge geteilt“ neu eingefügt.  
In § 26 Abs. 1 wird ein neuer Satz 3 wie folgt eingefügt: „Die Anzahl der zu leistenden Abschläge richtet sich nach der Anzahl der Monate des Kalenderjahres, in denen eine Gebährenschild entsteht.“  
In § 26 Abs. 2 Satz 1 die Wörter „1. der Monate Februar bis Dezember eines Jahres“ gestrichen und „15. oder zum Monatsletzten der im Bescheid genannten Monate“ eingefügt.  
In § 26 Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter „der erste“ durch „dieser Tag“ ersetzt.

§ 27  
Aufwendungersatz für Grundstücksanschlüsse  
In § 27 wird ein neuer Absatz 4 wie folgt eingefügt: „Der Aufwendungersatz für die ordnungsgemäße Außerbetriebssetzung (Verschließen oder Beseitigen) eines Grundstücksanschlusses gem. § 11 Abs. 6 der „Allgemeinen Entwässerungssatzung“ der STE-AöR beträgt pauschal 940 €.“  
Im neuen Abs. 5 des § 27 wird hinter dem Wort „Änderung“ das Wort „Außerbetriebssetzung“ eingefügt.

Artikel 2  
Die Änderungssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung durch die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR in Kraft.

Kaiserslautern, den 22.07.2021  
Stadtentwässerung Kaiserslautern – AöR

Gez.  
Beate Kimmel  
Vorsitzende des Verwaltungsrates

Gez.  
Jörg Zimmermann  
Vorstand

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird auf folgendes hingewiesen:  
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn  
1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder  
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.  
Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern  
Öffentliche Ausschreibung

Die Metallbauarbeiten – Lichtbauelemente für die Sanierung Halle 3 der Stadtbildpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/05-194

Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 02.11.2021  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10.12.2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 oder 365-2481 / vergabestelle@kai-serslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYUW/documents>

Öffnung der Angebote: 03.09.2021, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 01.10.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Bürger/Rathaus/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, 30.07.2021  
Gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Werkleiterin

### Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 18.08.2021, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG)** des Rathauses, **Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung der **Ferienkommission** statt.

### Tagessordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2021 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Jugend und Sport, Städtische Kindertagesstätte „Haus des Kindes“
4. Förderung „Freie Kulturszene“, Entwurf Förderrichtlinie
5. Mitteilungen
6. Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Teilflächenveräußerung im Bereich Wilhelm-Kittelberger-Straße
2. Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstücks
3. Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstücks
4. Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstücks
5. Flächenveräußerung, Am Schlosshübel
6. Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Integrierten Gesamtschule Bertha-von-Suttner in Kaiserslautern.
7. Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Grundschule Röhm in Kaiserslautern.
8. Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Grundschule Erzhütten in Kaiserslautern.
9. Vergabe Geschwister-Scholl-Schule - Metallbauarbeiten
10. Bauanträge, Bauvoranfragen
11. Mitteilung über Bauerlaubnisse
12. Mitteilungen
13. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

**Hinweis:**  
Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

# NICHTAMTLICHER TEIL

## WEITERE MELDUNGEN

## Lernlücken schließen und Spaß dabei haben

### Bürgermeisterin Kimmel besucht Sommerschule der Stadt

Die Corona-Krise hat tiefe Spuren hinterlassen, auch in der Bildung. Der abrupte Übergang vom analogen zum digitalen Unterricht war für die Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung. Auch gerade beim Homeschooling blieb bei vielen das eine oder andere Schulfach ein wenig auf der Strecke. Daher organisiert das Bildungsbüro in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung der Technischen Universität Kaiserslautern (ZfL) auch in den diesjährigen Sommerferien die Sommerschule der Stadt Kaiserslautern. Wie bereits 2020 soll hier Schülerinnen und Schülern in kleinen Gruppen die Möglichkeit gegeben werden, die entstandenen Lücken individuell vor Beginn des neuen Schuljahrs zu schließen und gleichzeitig ein spannendes Freizeitprogramm zu erleben. „Ich freue mich, dass wir den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen erneut die Sommerschule anbieten können. Besonders die Kombination aus Lernen und Spaß, aus Unterricht und Freizeitunternehmungen, kommt bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel. Gemeinsam mit einigen Sponsoren und Unterstützern der Sommerschule machte sie sich ein Bild vor Ort und schnupperte in den ein oder anderen Kurs spontan rein. Insgesamt 160 Schülerinnen und



**Bürgermeisterin Beate Kimmel (Mitte) zu Besuch in der Sommerschule**  
FOTO: PS

Schüler aller Schularten der Klassenstufen 5 – 8 erhalten in Kleingruppen mit maximal zehn Teilnehmenden individuelle Unterstützung in jenen Fächern, in denen es Nachholbedarf gibt. Zur persönlichen Auswahl stehen die Schulfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und NaWi (Naturwissenschaften). Umrahmt wird das Lernen mit einem ansprechenden Freizeitprogramm, zum Beispiel mit einem Waldtag im Pfälzer Wald, einem Medienkompetenz-Workshop oder mit dem Kurs app2music der Musikschule.

Das Freizeitangebot wird diesmal unter anderem von Vereinen wie der Jugendfeuerwehr und den Pfadfin-

dern, aber auch von öffentlichen Einrichtungen wie der Hochschule Kaiserslautern oder der Handwerkskammer der Pfalz gestaltet. „Es ist eine große Bereicherung, dass wir bei der Sommerschule auf die Unterstützung von so vielfältigen Einrichtungen und Vereinen aus der Region zählen dürfen“, schwärmt die Bürgermeisterin. Ermöglicht werde die diesjährige Sommerschule der Stadt durch zahlreiche Spenden. „Wir bedanken uns bei allen Förderern, die den Schülerinnen und Schülern auch in diesem Jahr durch die Sommerschule der Stadt wieder ein einmaliges Erlebnis in den Ferien ermöglichen“, so Beate Kimmel. ]ps

## Wie man effektiv Heizkosten sparen kann

### Stadt und Energieagentur laden zum Onlinevortrag

Durchschnittlich verbrauchte laut Heizspiegel im Jahr 2018 ein 110 Quadratmeter großes Einfamilienhaus rund 1.800 Liter Heizöl. Bei einem Durchschnittspreis für Heizöl von rund 70 Cent pro Liter betrugen die Heizkosten (zuzüglich Heiznebenkosten) etwa 1.500 Euro pro Jahr. Das ist ein viel zu hoher Betrag, der sich deutlich senken lässt. Der Staat fördert den Austausch alter Ölheizungen mit sehr hohen Beträgen, so dass es sich lohnt, sich mit den Modernisierungsmöglichkeiten zu befassen.

Doch welche Heizung passt zu meinem Haus? Kommt eine Wärmepumpe in Frage oder sollen es doch lieber Holzpellets sein? Wer sich derzeit mit dem Austausch einer veralteten Heizungsanlage beschäftigt, steht vor diesen Fragen. Antwort auf diese geben die Online-Vorträge, die ab August von der Energieagentur Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Hochspeyer, der Stadt Kaiserslautern und dem Bezirksverband Pfalz im Rahmen der landesweiten WärmeEffizienzKampagne angeboten werden.

Die landesweite Kampagne wurde von der Energieagentur Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen und schafft Aufmerksamkeit für das Thema „energieeffiziente Wärmeversorgung“ und bietet in Zusammenarbeit mit Kommunen Online-Vorträge rund um das



Thema Heizen. Mit dem ersten Vortrag „Welche Heizung passt zu meinem Haus?“ startet die Kampagne im Raum Kaiserslautern am 19. August 2021 um 19.00 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene Heizsysteme und kostengünstige Maßnahmen zur Energieeinsparung beim Heizen. Zudem können die Teilnehmer auch über die nächsten beiden Themen der Vortragsreihe – am 16. September und am 14. Oktober – zur Vertiefung des ersten Vortrags abstimmen. Abschließend wird ein Überblick über die aktuell sehr attraktive Förderkulisse gegeben. Anmeldungen sind möglich bis zum 19. August um 16.00 Uhr unter

<http://www.earlp.de/wekhkb1>. Die landesweite WärmeEffizienzKampagne (WEK) berät und unterstützt Kommunen und deren Bürger beim Kesseltausch, Heizungspumpentausch, Hydraulischen Abgleich sowie weiteren Maßnahmen. Kooperationspartner der Energieagentur Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung der Kampagne sind die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, die Handwerkskammer Koblenz sowie die Fachverbände Sanitär, Heizung und Klima Pfalz und Rheinland-Rheinhesen. ]ps

#### Weitere Informationen:

[www.earlp.de/wek](http://www.earlp.de/wek)



# Neue Begegnungsräume in der Innenstadt

## Projekt Stadt.Raum.Wir. startet in Kaiserslautern

Das Smart City Projekt Stadt.Raum.Wir. (ehemals „Dritter Ort“) will das Raumangebot in der Innenstadt optimal nutzen, um nicht-kommerzielle Begegnungsräume zu schaffen und unterschiedliche Zielgruppen miteinander zu verbinden. Nicht zuletzt entstehen dadurch neue Freizeitmöglichkeiten, die die Attraktivität der Stadt erhöhen. Ab dem 10. August werden den Bürgerinnen und Bürgern im herzlich digitalen Lautern im Rahmen des Projekts Liegestühle zur Verfügung gestellt, die zukünftig auch mit einem digitalen Kniff ausgestattet werden. Olivia Duran ist die Projektleiterin des spannenden Vorhabens und erklärt, was es damit auf sich hat und worauf sich die Bürgerinnen und Bürger zukünftig in Kaiserslautern freuen dürfen.



Olivia Duran FOTO: PS

### ???: Frau Duran, erstmal knapp zusammengefasst, worum geht es in Ihrem Projekt?

Mit dem Projekt Stadt.Raum.Wir., vorher bekannt als „Dritter Ort“, wollen wir freie Flächen und Plätze in der Innenstadt beleben und dadurch neue Begegnungsräume für die Menschen in Kaiserslautern schaffen. Der Begriff „Dritter Ort“ wurde vom Soziologen Ray Oldenburg geprägt. Das Zuhause bezeichnet er als ersten Ort, die Arbeit als zweiten Ort und der dritte Ort soll ein neutraler Ort sein, der als Ausgleich für alle Menschen dienen soll. Hier kann man sich treffen, gemeinsamen Aktivitäten nachgehen und sich austauschen. Unser Wunsch dabei ist es, ganz verschiedene Ziel- und Altersgruppen zusammenzubringen und den Dialog zwischen allen zu fördern.

### ???: Welche Aktivitäten können dann beispielsweise an so einem Ort stattfinden?

Da ist die Bandbreite an möglichen Aktivitäten wirklich groß! Von Volleyball-Turnier, über Skaterbahn für Jugendliche, gemeinsame Picknicks, Pilates im Park bis hin zu Französischem Frühstück, Spielflächen für Familien mit Kindern, Sprachkurse, Lesungen oder kreativem Gestalten sind so gut wie alle umsetzbaren Veranstaltungen denkbar.

### ???: Das klingt nach einer langen Liste? Sind das alles Ideen, die Sie entwickelt haben?

Nein, die Ideen stammen aus mehreren Bürgerworkshops und -Umfragen, bei denen es darum ging, herauszufinden, wie die Bürgerinnen und Bürger in Kaiserslautern einen Raum nutzen würden, der ihnen frei zur Verfügung steht. Die Antworten waren super

vielseitig und wir haben teilweise mehrere Seiten an Ideen sammeln können. Insofern gibt es auch keine Deadline, bis wann Ideen an uns herangetragen werden dürfen. Wir sind jederzeit offen für neue Vorschläge und freuen uns diese gemeinsam mit den Menschen in unserer herzlich digitalen Stadt umzusetzen. Weitere Anregungen können gerne an stadt-raumwir@kaiserslautern.de gesendet werden.

### ???: Und was genau ist daran digital?

Zum einen wurde beim Projekt die Veränderung unserer städtischen Räume im Zuge der Digitalisierung mitgedacht. Ein Beispiel dazu: Wenn wir zukünftig mehr autonom fahrende Busse haben, wird vermutlich der Individualverkehr reduziert und es entstehen mehr freie Flächen, wo vorher zum Beispiel Parkplätze waren. Stadt.Raum.Wir. ist unsere Antwort auf die Frage – was passiert eigentlich mit den neu entstandenen Leerräumen? Digital ist außerdem, dass wir die Vorschläge für Aktivitäten und was letztlich auf den Plätzen in der Stadt umgesetzt werden soll über eine digitale Bürgerbeteiligungsplattform laufen lassen werden. Alle Ideen und Anregungen werden so gebündelt und es kann abgestimmt werden, welcher Vorschlag umgesetzt werden soll. Die Plattform soll noch dieses Jahr verfügbar sein. Natürlich wird es auch weiterhin analoge Möglichkeiten zur Beteiligung geben. Uns ist es wichtig, dass wir alle Alters- und Zielgruppen mit einbeziehen und wirklich allen die Möglichkeit geben, dabei zu sein und mitzumachen.

### ???: Sie hatten erwähnt, das Projekt basiere auf einem soziologischen Konzept, wie passt da der Name Stadt.Raum.Wir.?

Obwohl der Begriff „Dritter Ort“ in der Soziologie durchaus bekannt ist, haben wir uns aufgrund der Bürgernähe des Projektes für einen neuen Namen entschieden. Stadt.Raum.Wir. hat meiner Meinung nach sehr gut in das Konzept gepasst, weil wir mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam unsere STADT gestalten möchten. Da wir innerhalb der Stadt die Räume dafür sinnvoll nutzen und lebendig gestalten wollen, durfte der RAUM nicht fehlen und das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: das WIR. WIR möchten gemeinsam mit der Stadtgesellschaft Räume in unserer Stadt beleben und somit Begegnungen auf Augenhöhe schaffen.

### ???: Wie wird das Ganze finanziert?

Stadt.Raum.Wir. ist ein Smart City Projekt, das vom Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat im Rahmen des Modellprojekt „Smart Cities – Stadtentwicklung und Digitalisierung“ finanziert wird. Die Stelle an sich gehört zu Herzlich digital und ist im Referat Stadtentwicklung angesiedelt.

### ???: Und jetzt noch eine Frage bezüglich des Ausblicks: Was sind die nächsten Projektschritte? Worauf dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger in Kaiserslautern freuen?

Noch im August freuen wir uns, ein bisschen sommerliches Flair in die Innenstadt zu bringen und werden dafür Liegestühle an ausgewiesenen Plätzen für die Bürgerinnen und Bürger bereitstellen. Die ersten festen Stellplätze sind auf dem Schillerplatz und auf der Wiese vor dem Pfalztheater geplant. Dort können die Sitzgelegenheiten dann zum Verweilen genutzt werden oder um sich in lockerer Runde auszutauschen. In einem nächsten Schritt sollen die Liegestühle dann mit GPS-Trackern ausgestattet werden, sodass die Menschen die Liegen an ihre Lieblingsorte in der Stadt stellen können oder eben dorthin, wo sie sich noch Sitzmöglichkeiten wünschen würden.

Darüber hinaus arbeiten wir gerade daran, die Beteiligungsplattform auf den Weg zu bringen, sodass sie noch in diesem Jahr an den Start gehen kann.

Und für die Wintermonate planen wir, je nachdem ob die Pandemie es zulässt, kleinere Aktionen, die eventuell auch in Leerständen stattfinden können.

Ansonsten sind wir im herzlich digitalen Team gespannt, was den Bürgerinnen und Bürgern noch alles einfällt!

# Erfolgsprojekt „Big Blue Button für Vereine“ wird verlängert

## Herzlich digitale Unterstützung in Pandemiezeiten

Wie kann das Vereinsleben in Stadt- und Landkreis mithilfe von digitalen Möglichkeiten in Pandemiezeiten bestmöglich unterstützt werden – das war im November die Leitfrage zu Beginn des Projektes „Big Blue Button für Vereine“. Nach einer Umfrage unter den Vereinen im Juli wird das Projekt bereits zum zweiten Mal verlängert, vorerst bis Ende des Jahres. Die Vereine aus den Bereichen Sport, Kultur, Politik und Bildung nicht sich sehr zufrieden mit der Projektumsetzung, den Schulungen und der Betreuung durch das herzlich digitale Team. Fazit: Das Angebot wird weiterhin benötigt und gerne genutzt.

Zahlreiche Vereine wie etwa die DLRG OG Kaiserslautern, die TSG 1861 KL e. V., Vielfalter KL e.V., der Stadtelternausschuss Kaiserslautern, TuS Erfenbach, die AIDS-Hilfe Kaiserslautern e.V. und weitere – darunter auch eine Partei – haben sich klar für eine Verlängerung ausgesprochen. Kernidee war es, die Kommunikation der Vereinsführung einerseits und die Interaktion mit den Mitgliedern andererseits trotz einschneidender Kontaktbeschränkungen zu reaktivieren und am Laufen zu halten. Mithilfe des Videokonferenzsystems Big Blue Button (BBB) wurden seither fast 200 virtuelle Treffen ermöglicht. Die Vereine schätzen die neuen digitalen Angebote. „Ob Vorstandssitzungen, Kurse, Workshops, Gruppentreffen oder Mitgliederversammlungen, per Videokonferenz über das Big Blue Button System war das Vereinsleben trotz Pandemie aktiv. Auch jetzt mit gelockerten Maßnahmen wird BBB als zuverlässiges, kostenfreies und praktikables Videokonferenzsystem genutzt, weil es nun mal auch Zeit spart, sich nicht persönlich zu treffen



FOTO: LYNETTE COULSTON/PIXABAY

und das ein oder andere online zu klären“, resümiert die Projektverantwortliche bei Herzlich digital, Antje Boerner. Im Team freue man sich über die positive Resonanz der Vereine. „Wir haben die Vorteile für die Mitglieder auf Vereinsseite klar erkannt und das herzlich digitale Angebot sehr gerne genutzt. So konnten wir trotz Kontaktbeschränkungen die Verbindung unter unseren Mitgliedern aufrechterhalten“, erklärt Heike Türk, Kontaktperson der SHG Morbus Crohn/Colitis ulcerosa. Auch die Handhabung des Systems sei unkompliziert, ergänzt Daniel Bill, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Kaiserslautern e.V.: „Nach einer Schulung durch die Mitarbeiterinnen war das schnell eingeübt und gehört jetzt nicht nur im beruflichen, sondern auch im Freizeitbereich dazu in der heutigen Zeit. Wir freuen uns über die Verlängerung des Projekts. Gut, dass es so etwas gibt.“

Das Projekt findet im Rahmen des „Dialog Zivilgesellschaft“ statt, der vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport gefördert wird. Big Blue Button ist ein quelloffenes (Open-Source) Webkonferenzsystem, mit dem virtuelle Konferenz- oder Klassenräume erstellt werden

können. Die Software wird unter anderem von der Landesregierung für Schulen und Hochschulen eingesetzt. Die Nutzung des Konferenzsystems und die somit zur Verfügung stehenden Werkzeuge sind einfach anwendbar und haben sich bereits in einigen vom Landesministerium organisierten Formaten bewährt, wie dem Kommunalkongress 2020.

„Die Sicherheit der Konferenzen ist gewährleistet, da die Plattform in einem deutschen Rechenzentrum gehostet wird und die Anforderungen des Datenschutzes erfüllt. Alle Nutzerdaten werden nur zum Zwecke des Zugangs zu der Dienstleistung verwaltet und nicht weitergegeben. Die Plattform wird von KL.digital, zur Verfügung gestellt“ so Antje Boerner aus dem herzlich digitalen Team.

Kapazitäten seien noch frei, wer sich für das Konferenzsystem interessiert oder weitere Fragen hat, kann sich gerne unter events@kl.digital melden. jps

### Weitere Informationen:

Weitere Infos finden sich auch online unter <https://www.herzlich-digital.de/ueber-uns/projekte/bbb-fuer-vereine>

# Angehende Erzieher gehen in finales Ausbildungsjahr

## 14 Nachwuchskräfte praktizieren an den städtischen Kitas

Vor wenigen Tagen sind insgesamt 14 angehende Erzieherinnen und Erzieher (zwölf Frauen und zwei Männer) in den Kitas der Stadtverwaltung in ihr sogenanntes Anerkennungsjahr und damit in das dritte und letzte Ausbildungsjahr gestartet. Dieses letzte Jahr der dreijährigen Vollzeitausbildung wird nach zwei Jahren an einer Fachschule komplett in einer Kindertagesstätte abgeleistet und beginnt immer am 1. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die Ausbildung bei der Stadt erfolgt grundsätzlich mit dem Ziel der späteren Übernahme, so auch im Referat Jugend und Sport. Bereits während des Anerkennungsjahres haben die künftigen Erzieherkräfte daher die Möglichkeit, sich auf intern ausgeschriebene Kita-Stellen bei der Stadt zu bewerben. In städtischer Trägerschaft befinden sich aktuell 15 Kindertagesstätten.

Zusätzlich zu dieser klassischen Form der Erzieherausbildung in Voll-

zeit gibt es in Rheinland-Pfalz seit einigen Jahren die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Teilzeitausbildung. Auch die dauert drei Jahre, erfolgt jedoch dual, das heißt drei Tage pro Woche verbringen die angehenden Erzieherinnen und Erzieher in einer Kita und zwei Tage in einer Fachschule. Auch dieses Modell wird von der Stadt unterstützt. So werden zum 1. September zwei Frauen im Referat Jugend und Sport ihre Ausbildung als Erzieherin in Teilzeit beginnen. jps

# Hundehalter müssen Steuern zahlen

## Verwaltung gewährt straffreies Nachmelden bis 31. Oktober

Während der Corona-Pandemie konnte bundesweit beobachtet werden, dass immer mehr Menschen sich ein Haustier anschaffen. Insbesondere Hunde erfreuen sich offener wachsender Beliebtheit. Auch in Kaiserslautern wurden im Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 5. August 2021 802 Hunde angemeldet und damit 182 mehr als im Zeitraum vom 1. März 2018 bis zum 5. August 2019 (620).

Mit der Hundehaltung sind jedoch auch Verpflichtungen verbunden. In Kaiserslautern sind gemäß der städtischen Hundesteuersatzung alle Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde innerhalb von 14 Tagen nach Anschaffung oder Zuzug bei der Steuerabteilung der Stadtverwaltung anzumelden. Wer dieser Verpflichtung nicht in der vorgegebenen Frist nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann dafür mit einer Geldbuße belegt werden.

Die Stadtverwaltung räumt aufgrund der besonderen Umstände und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie einen straffreien Nachmelde-



FOTO: HEBI B./PIXABAY

zeitraum ein. Hundehalterinnen und Hundehalter, die ab sofort bis spätestens 31. Oktober 2021 die in ihrem Haushalt lebenden Hunde an- bzw. nachmelden, werden nicht mit einem Bußgeld belegt. Dies gilt auch, sollten der Hund bzw. die Hunde bereits länger im Haushalt gehalten werden.

Für Anmeldungen steht ein Onlineformular der Stadtverwaltung zur Verfügung, das im Serviceportal unter [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) oder direkt über den QR-Code abgerufen werden kann. Auch Anmeldungen per Post

oder Fax sind möglich, es wird jedoch gebeten, auch dafür das vorgesehene Formular zu nutzen, das von der Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden kann. Es ist auch an der Rathausinformation erhältlich.

Bei weiteren Fragen rund um die Hundesteuer und die Hundebesandtsaufnahme gibt die Steuerabteilung der Stadtverwaltung Kaiserslautern gerne Auskunft. Den Bürgerinnen und Bürgern stehen Angelika Leineweber-Zerotzki (Tel.: 0631/365-2650), Jutta Taciak (Tel.: 0631/365-2651), Steffi Schneider (Tel.: 0631/365-2649) und Manuel Wagner (Tel.: 0631/365-4649) als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner zur Verfügung. Email-Anfragen bitte an hundesteuer@kaiserslautern.de.

Im Serviceportal unter [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) finden sich neben den Anmeldeformularen auch viele weitere Informationen zur Hundesteuer. Auch ein Leitfaden für Hundehalter ist dort abrufbar. jps



# Führerscheinstelle zieht um

## Neuer Standort in der Merkurstraße 45

Ab dem 19. August ist die Führerscheinstelle in der Merkurstraße 45 untergebracht. Der Umzug in die über der Zulassungsstelle liegenden Räumlichkeiten erfolgt von Freitag, 13. August, bis Mittwoch, 18. August. In dieser Zeit ist die Führerscheinstelle nur eingeschränkt über die Telefon-Hot-

line 0631/365-2820 erreichbar. Termine können weiterhin über das Online-Portal unter <https://onlineterminne.kaiserslautern.de/fuehrerscheinstelle> gebucht werden.

Auch an der neuen Adresse sind Vorsprachen nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

### Neue Anschrift

Führerscheinstelle  
Merkurstraße 45  
67663 Kaiserslautern  
Telefon: 0631/365-2820  
E-Mail: [fuehrerscheinstelle@kaiserslautern.de](mailto:fuehrerscheinstelle@kaiserslautern.de) jps

# Flagge der „Mayors for Peace“ gehisst

## Stadt gedenkt der Atombombenabwürfe auf Japan

Anlässlich des 76. Jahrestages des Atombombenabwurfs auf Hiroshima am 6. August 1945 hat die Stadt am Freitag auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus die grün-weiße Aktionsflagge des Bündnisses „Mayors for Peace“ gehisst. Damit beteiligt sich die Stadt erneut an der weltweiten Protestaktion gegen Atomwaffen. Die Flagge blieb bis zum 9. August hängen, als sich auch der Atombombenabwurf auf Nagasaki zum

76. Mal jährte.

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Aus der grundsätzlichen Überlegung heraus, dass Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für die Sicherheit und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger verantwortlich sind, versucht die Organisation Mayors for Peace durch Aktionen und Kampagnen die weltweite Verbreitung von Atomwaf-

fen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen. 1991 wurden die Mayors for Peace vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Nichtregierungsorganisation registriert.

Inzwischen gehören dem Netzwerk über 8000 Städte und Gemeinden aus über 160 Ländern an. In Deutschland sind über 700 Kommunen dem Bündnis beigetreten, darunter auch Kaiserslautern. jps



# Actionbound wird verlängert

## Jugendkulturmeile Kaiserslautern lädt zu Spacewalk ein

Der Actionbound der Jugendkulturmeile Kaiserslautern geht in die Verlängerung und ist für Jugendliche bis 16 Jahre bis 12. September spielbar. Die im Juli gestartete Aktion erfreut sich großer Beliebtheit: Viele Jugendliche gingen bereits auf eine spannende Reise durch die GalaxiLutri. Für die digitale Schnitzeljagd (Bound) braucht man ein Smartphone, die kostenfreie Actionbound-App und den Spielpass, mit dem alle QR-Codes heruntergeladen werden können. Den Spielpass erhält man an der Tourist-Info und vor Ort in allen geöffneten Einrichtungen der Jugendkulturmeile.

Jugendliche können sich auf den Weg durch die Stadt machen: Noch immer bedroht der Geist Quiz-O-Zon die GalaxiLutri; obwohl schon einige Planeten von den tapferen jungen Spielerinnen und Spielern befreit werden konnten, herrscht auf anderen der Bann des Quiz-O-Zon und es fehlt Freude, Musik und Liebe. Deshalb der Aufruf: Rettet die GalaxiLutri! Es gilt, alle noch verbliebenen Bounds zu spielen, die Orden zu sammeln und sie in den Pass zu kleben. Für den finalen Bound braucht man alle Buchstaben und Zahlencodes der Orden. Auf den meisten „Planeten“ gibt es freies WLAN – man kann auch die Bounds bereits daheim bequem herunterladen



Actionboundspieler auf dem Planeten Stadtbibliothek

FOTO: PS

den und sie dann auf den „Planeten“ offline spielen. Als Preise gibt es ein Tablet, Spiele, Bücher, Eintrittskarten und vieles mehr zu gewinnen.

Die „Planeten“ der Jugendkulturmeile sind das Jugend- und Programmzentrum JUZ, das Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum / Wadgasserhof), das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, die Pfalzbibliothek und das Pfalztheater, die Emmerich-Smolna-Musikschule und Musikakade-

mie sowie die Fruchthalle, Stadtbibliothek und die Volkshochschule. Weitere Informationen rund um die Rettung der GalaxiLutri erfährt man unter [www.jugendkulturmeile-kl.de](http://www.jugendkulturmeile-kl.de). Die Aktion wird gefördert von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur „IM FOKUS – 6 Punkte für die Kultur: neue Medien“, die Jugendkulturmeile durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz. jps

# Kaiserslautern ist Teilnehmerin im Pilotprojekt Match’In

## Verteilung von Schutzsuchenden mithilfe von Algorithmen

Einen Mechanismus zu entwickeln, durch den individuelle Aspekte bei der Verteilung von Schutzsuchenden berücksichtigt werden können: Dieses Ziel verfolgt das Projekt Match’In. Im Mai startete es an der Universität Hildesheim in Kooperation mit der Universität Erlangen-Nürnberg sowie in drei weiteren Bundesländern. Mithilfe eines Algorithmus sollen die Voraussetzungen und Bedürfnisse von Geflüchteten sowie die vorhandenen Strukturen und Ressourcen der jeweiligen Kommunen in eine stärkere Übereinstimmung gebracht – eben ein „Matching“ erreicht werden. Die herzlich digitale Stadt hat sich engagiert an der Ausschreibung beteiligt und nun eine Zusage erhalten.

„Wir sind hoch erfreut über die Zusage, das Projekt passt sehr gut ins herzlich digitale Kaiserslautern. Mit Alexander Pongracz als ehemaligem Leiter der Stabsstelle Asyl, der nun als Integrationsbeauftragter im Referat Stadtentwicklung aktiv ist, ist die Projektleitung für unsere Stadt passgenau. Im Haus haben wir schon früh den Ansatz verfolgt, mit EDV-Lösungen eine Arbeitserleichterung und verbesserte Übersicht beim Thema Zuweisungen zu erhalten“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Ganz

aktiv habe das Zentralcontrolling hier gearbeitet und kreative und innovative Lösungen gefunden. „Das ist ein Feld, das wir schon früh bestellen wollten. Mit dem Produkt ‘AsylCube’ wurden wir bundesweit bekannt, was mit der Auskunftssoftware ‘KLAR’ (Kaiserslautern Analyse Recherche) eine konsequente Fortsetzung für die gesamte Verwaltung fand und beim e-Government Wettbewerb von BearingPoint als ‘Bestes Modernisierungsprojekt’ ausgezeichnet wurde und zudem beim BARC – Award den zweiten Platz belegte“, erklärt Weichel. Die Stabsstelle Digitalisierung liefert die notwendigen Daten für das Projekt, unter Berücksichtigung sämtlicher datenschutzrechtlicher Themen.

„Dieses spannende Projekt verbindet nun die digitale mit der Lebenswelt. Wir müssen herausfinden, ob und wie Daten aus den entsprechenden relevanten Lebensbereichen erhoben und analysiert werden können, um dann ein Matching-Verfahren, das heißt einen Zuordnungs-Algorithmus entwickeln zu können. Zu diesen Bereichen zählen wir den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, den Wohnungsmarkt, aber auch Bildungs- und Freizeitangebote“, informiert Projektlei-

ter Alexander Pongracz. Die Vor- und Nachteile eines starren Verteilungssystems seien allen Akteuren der Verwaltung schnell bewusst gewesen: „Wir hätten uns schon eher eine wissenschaftliche und gleichwohl praxisorientierte Auseinandersetzung zu dem Thema gewünscht. Jetzt scheint die Zeit gekommen zu sein, und wir im Referat Stadtentwicklung begrüßen die Blick- und Zielrichtung außerordentlich“, sieht Pongracz der spannenden neuen Aufgabe entgegen.

„Die Stabsstelle Digitalisierung, die unter anderem mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern kooperiert, signalisiert hier schnell und gerne Unterstützungsbereitschaft für das Projekt „Match’In. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, so Rainer Kadel, Stabsstelle Digitalisierung.

Am Projekt nehmen das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration in Rheinland-Pfalz, das hessische Ministerium für Soziales und Integration, das niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport sowie das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen teil. Gefördert wird es durch die Stiftung Mercator. jps

# Bestuhlung darf ausgeweitet werden

## Klarstellung zur Neugestaltung des Schillerplatzes



Der frisch renovierte Schillerplatz

FOTO: RALF VESTER

Leider kommt es in den letzten Tagen immer wieder zu öffentlich wiedergegebenen Fehlinterpretationen der aktuellen Bestuhlungssituation auf dem Schillerplatz. Bei der Planung des

neuen Platzes hat der vorbeugende Brandschutz darauf hingewiesen, dass vor den Gebäuden eine Durchfahrt und Aufstellfläche freizuhalten sei. Zur Gliederung des Platzes wur-

den deshalb die Flächen der Freibestuhlung etwas von den Gebäuden weg gerückt und mit den Bäumen, und der Möblierung (Bänke, Leuchten) auf dem Streifen des grauen Pflasterbelags angeordnet.

Die den Gastronomen vor dem Umbau genehmigte Flächengröße für die Freibestuhlung steht auch weiterhin voll zur Verfügung, nur eben an anderer Stelle. Sollte seitens der Gastronomie Bedarf an einer Erweiterung über die bisher genehmigte Fläche hinaus bestehen, so ist die Verwaltung gerne bereit, eine Vergrößerung in Richtung Platzmitte jeweils im Einzelfall zu genehmigen. Man steht diesbezüglich auch bereits mit Gastronomen in Kontakt. jps

# Besichtigungstouren im September

## Aktuelles Programm der Tourist Information

### Des Kaisers Spuren auf dem Burgberg

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg zeigt die spannenden Spuren seiner wechselvollen Geschichte bis heute.

Termin: Samstag, 4. September, 10.30 Uhr

### Stadtrundgang

Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken. Die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten liegt nah beieinander. Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte und lässt Vergangenes erleben.

Termine: Samstag, 4. September, 11.30 Uhr (in englischer Sprache), Samstag, 25. September, 10.30 Uhr

### Burg Hohenneck

Von der Errichtung im 12. Jahrhundert

bis hin zur Zerstörung 1688 erlebte die Burg Hohenneck eine wechselvolle Geschichte. Davon künden auch die Sagen, wie etwa die Geschichte vom vergrabenen Schatz oder die tragische Liebesgeschichte von Hildgard von Hohenneck. Treffpunkt ist direkt an der Burg.

Termin: Freitag, 10. September, 16 Uhr

### Rund um die Stiftskirche

Rund um die ehemalige Klosteranlage befinden sich historische Gebäude und Einrichtungen von Bedeutung: die Adlerapotheke, das Manufakturhaus, der schöne Brunnen oder auch das ehemalige jüdische Viertel. Selbstverständlich wird auch ein Blick in das Innere der Stiftskirche geworfen.

Termin: Samstag, 11. September, 10.30 Uhr

### KL erleben und genießen

Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte, lässt Vergangenes

erleben – inklusive Überraschungen und kleiner Kostproben.

Termin: Freitag, 17. September, 17 Uhr

### Türme und Tore erzählen

Nur noch wenige Zeugnisse der im 14. Jahrhundert erbauten stolzen Stadtbefestigung sind heute zu sehen. Der Spaziergang führt entlang der noch sichtbaren Mauerreste um die Altstadt durch die Stadtgeschichte.

Termin: Samstag, 18. September, 10.30 Uhr

Bei allen Touren gelten die aktuellen Hygieneregeln der Tourist Information für öffentliche Stadtrundgänge. Das Tragen von medizinischen oder FFP2-Masken für die Dauer der Stadtführung ist – Stand heute – obligatorisch. Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information bittet bei allen Führungen um eine Voranmeldung unter 0631/365-4019. jps

# Büro für Sozialversicherungsangelegenheiten geschlossen

In der Zeit vom 9. bis 30. August ist das Büro für Sozialversicherungsangelegenheiten im Rathaus Nord geschlossen.

Bei Fragen rund um die Rente können sich alle Bürgerinnen und Bürger an die Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

wenden:

**Deutsche Rentenversicherung Auskunft und Beratungsstelle**  
Schubertstraße 17a  
67655 Kaiserslautern  
Telefon: 0631/366730  
Kostenloses Servicetelefon: 0800/1000-4800.

Ab dem 31. August ist das Büro für Sozialversicherungsangelegenheiten unter der Telefonnummer 0631/3652257 wieder von Montag bis Donnerstag, jeweils von 9 bis 13 Uhr, zu erreichen. Terminvereinbarungen sind nur nach vorheriger telefonischer Absprache möglich. jps

# „Innenstadt-Impulse“ verzögert sich

## Neuigkeiten und Informationen auf Beteiligungsportal

Auf Grund des noch nicht genehmigten Haushaltes verzögert sich das Projekt „Innenstadt-Impulse“ ins Jahr 2022. Nachdem die Beiträge der Bürgerbeteiligung zusammengestellt und hieraus ein ganzheitliches Konzept erstellt waren, wurde der Antrag auf die Förderung vom Land gestellt. Insgesamt

500.000 Euro stellt Rheinland-Pfalz zur Belebung der Innenstadt Kaiserslautern zur Verfügung. Dennoch muss der Start des Projekts verschoben werden: Der Eigenanteil von 10 Prozent kann nur mit einem genehmigten Haushalt bereitgestellt werden. Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden daher

größtenteils erst im Jahr 2022 stattfinden können.

Auf dem Beteiligungsportal der Homepage ([www.kaiserslautern.de/innenstadt](http://www.kaiserslautern.de/innenstadt)) sind derweil Präsentationen zu finden, die die geplanten Umsetzungen und eine Vor-schau auf den weiteren Verlauf zeigen. jps



**TEAMWORK IST FÜR DICH KEIN FREMDWORT?**  
**DANN KOMM ZUR FREIWilligen FEUERWEHR!**

**BEI UNS IST NIEMAND ALLEINE!**

Interesse? Wir freuen uns auf dich!

Telefon: 0631 316052-112

Mail: [info@feuerwehr-kaiserslautern.de](mailto:info@feuerwehr-kaiserslautern.de)

[www.feuerwehr-kaiserslautern.de](http://www.feuerwehr-kaiserslautern.de)

